

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006/EG (REACH, ARTIKEL 31)

Sakarat D Wachsköder

BAuA-Zulassungsnummer: DE-0001393-14



ersetzt Version: 23.01.2018

überarbeitet: 20.09.2021

Druckdatum: 20.09.2021

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Sakarat D Wachsköder

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendungsfertiger Pastenköder, enthält Difenacoum (0,005%w/w), zur Bekämpfung von Ratten und Mäusen in und an Gebäuden (Rodentizid) durch Sachkundige zum Schutz des Gesundheitswesens, sowie von Lagerprodukten und -material. Nicht zugelassen zur Verwendung in Rattenbaue oder zur Pulsbeköderung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Killgerm GmbH, Bussardweg 16, 41468 Neuss, Deutschland

Tel. +49(0)2131-718090, verkauf@killgerm.de

1.4 Notrufnummer

Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn, Tel: +49(0)228-19240

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder des Gemischs



Signalwort: Gefahr

Repr. 1B; H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT RE 2; H373: Kann die Organe schädigen (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition.

2.2 Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß GHS-Richtlinie 1272/2008:

- **P201:** Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
- **P202:** Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
- **P260:** Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
- **P280:** Schutzhandschuhe tragen/ Schutzkleidung/Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen
- **P308 + P313:** Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen.
- **P314:** Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.
- **P405:** Unter Verschluss aufbewahren.
- **P501:** Inhalt/ Behälter gemäß den nationalen Vorgaben entsorgen.

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006/EG (REACH, ARTIKEL 31)

Sakarot D Wachsköder

BAuA-Zulassungsnummer: DE-0001393-14



ersetzt Version: 23.01.2018

überarbeitet: 20.09.2021

Druckdatum: 20.09.2021

2.3 Sonstige Gefahren

Anwendung nur nach Gebrauchsanweisung, um ein Risiko für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden. Anwendung des Produktes in manipulations sicheren Köderstationen oder verdeckt in gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere (insbesondere Katzen, Hunde und Schweine) unzugänglich sind. Köderstationen verwenden und eindeutig kennzeichnen. Köderreste und tote Nagetiere müssen während und nach der Behandlung entfernt und sicher entsorgen werden. Gefährlich für Wildtiere.

Die Exposition gegenüber Nichtzieltieren sollte verhindert werden.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltstoffe im Produkt

	Einstufung	Konzentration	H-Sätze
Difenacoum CAS-Nr.: 56073-07-5	Acute Tox 1 (oral) Acute Tox 1 (dermal) Acute Tox 1 (inhalation) Repr. Tox 1B STOT RE 1 Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	0.005% w/w	H300 H310 H330 H360D H372 H400 H410
Bitrex CAS-Nr.: 3734-33-6	Acute Tox 4 Skin Irrit. 2 Eye Dam 1 Aquatic Chronic 3	0.001% w/w	H302, H332 H315 H318 H412

Siehe Abschnitt 16 zur Erläuterung der R- und H-Sätze und zur Einstufung der Inhaltstoffe.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein: Sollte während oder nach der Verwendung des Produkts ein Unwohlsein auftreten, ist ein Arzt aufzusuchen und ihm das Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzulegen.

Bei Augenkontakt: Augen vorsichtig für mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen. Kontaktlinsen ggf. entfernen, falls problemlos möglich. Augenspülung fortsetzen. Bei anhaltender Augenreizung Arzt aufsuchen.

Bei Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung ablegen. Haut zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.

Bei Verschlucken: KEIN Erbrechen hervorrufen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Personen niemals etwas über den Mund verabreichen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Bei Inhalation: Aus dem Gefahrenbereich entfernen. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat einholen.

Bei Verschlucken durch Haustiere einen Tierarzt zu Rate zu ziehen.

Vergiftete Personen dürfen unter keinen Umständen allein gelassen werden.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bei normaler Verwendung.

Das Produkt enthält Difenacoum, ein indirekt wirkendes Antikoagulans. Nach Aufnahme des Köders treten normalerweise erst nach 12-18 Stunden Anzeichen einer Vergiftung auf. Anschließend treten sie stärker in Erscheinung und können sich dann auch rasch ausbilden. Nach Aufnahme kann es zu Symptomen wie Nasen- und Zahnfleischbluten. Dabei können die Symptome einige Tage verzögert auftreten. In schweren Fällen kommt es zu blauen Flecken und Blut in Stuhl und Urin.

Zu den typischen Vergiftungssymptomen infolge erhöhter Blutungsneigung zählen: verlängerte Prothrombinzeit, leichtes Auftreten von blauen Flecken und gelegentliches Zahnfleischbluten, Blut in Stuhl und Urin, starkes Bluten nach kleinen Schnittverletzungen und Hautabschürfungen, bleiche Mundpartie und Zahnfleisch und allgemeine Schwächezustände. Stärkere Vergiftungen zeichnen sich durch innere Blutungen und Schockzustände aus.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls oder bei Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen.

Hinweis für Ärzte: Difenacoum ist ein indirektes Antikoagulans. Phytomenadion und Vitamin K1 wirken als Antidot. Eine Bestimmung der Prothrombinzeit sollte frühestens 18 Stunden nach Verzehr des Köders stattfinden. Bei erhöhter Prothrombinzeit sollte Erwachsenen 40mg VitaminK1/Tag und Kindern 20mg Vitamin K1/Tag in mehreren Dosen verabreicht werden. Solange Vitamin K1 geben bis sich die Prothrombinzeit normalisiert. Die Bestimmung der Prothrombinzeit bis zwei Wochen nach Absetzen der Vitamin K1-Gaben fortsetzen. Vitamin K1-Gabe wiederaufnehmen, falls sich die Prothrombinzeit in dieser Zeit wieder erhöht.

Wichtiger Hinweis: Vitamin K3 ist unwirksam.

Für weitergehende Auskünfte zur Behandlung von Vergiftungen mit Antikoagulanzen sollte die Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn, Tel: +49(0)228-19240 kontaktiert werden.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Wasser, Schaum, Löschpulver oder CO₂. Schwelendes Material mit Sprühwasser kühlen, um eine Wiederentzündung zu verhindern. Behälter und die Umgebung mit Sprühwasser kühlen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt ist nicht entzündlich, aber brennbar. Im Falle eines Feuers können giftige Gase wie Kohlenmonoxid entstehen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Außenluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Weitere Angaben in den Abschnitten 7 und 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Es ist sicherzustellen, dass das Produkt nicht in Wasserläufe, Abflüsse oder ins Grundwasser gelangt. Sollte dies dennoch geschehen, so sind umgehend die zuständigen Behörden zu informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Produkt von kontaminierten Flächen entfernen. In einem beschrifteten Behälter für die Entsorgung sammeln. Bei Fragen zur Entsorgung Hersteller kontaktieren. Siehe auch Abschnitt 13.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

7 Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Anwendung und Lagerung des Produktes nur gemäß Gebrauchsanweisung. Siehe außerdem Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung. Jeglichen Kontakt mit dem Mund vermeiden. Hände und ungeschützte Hausstellen nach der Anwendung und vor dem Essen waschen. Behälter vollständig entleeren und sicher entsorgen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In Originalbehälter aufbewahren. Kühl und trocken an gut belüfteter Stelle lagern. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Entfernt von Lebens- und Futtermitteln lagern. Nicht zusammen mit Produkten lagern oder transportieren, die einen Eigengeruch haben.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Vor der Verwendung des Produkts die Gebrauchsanweisung lesen. Dieses Produkt ist zur Verwendung als Rodentizid bestimmt.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**8.1 Zu überwachende Parameter**

Es gibt keine speziellen nationalen Grenzwerte, die zu kontrollieren wären.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei potentieller Exposition sollten technische Einrichtungen zum Einsatz kommen. Es sollte eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt werden. Folgende Empfehlungen werden gegeben:

Schutzausrüstung	Gebrauch	Verschütten
Atemschutz		Halbmaske (EN140) mit Partikelfilter (EN 143) mit notwendigem Schutzfaktor (Min).
Handschuhe	Aus synthetischem Gummi/ PVC, gemäß EN 374 (300mm lang), z.B. Nitril	aus synthetischem Gummi/ PVC. Gemäß EN 374 (300mm), z.B. Nitril
Overall	Grundtyp, z.B. Poly-Baumwollgewebe oder Schutzanzug 5/6.	Schutzanzug Typ 5/6.
Brille/Gesichtsschutz		Schutzbrille gemäß EN 166 3459B.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: blauer Pastenköder

Geruch: charakteristisch nach Modelliermasse

pH-Wert: 6,3

Dichte: 1,11

Entflammbarkeit: brennbar bei Feuer

Siedepunkt: nicht anwendbar

Dampfdichte und Dampfdruck: nicht anwendbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht anwendbar

Wasserlöslichkeit: unlöslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln: keine Angaben

Explosionseigenschaften: nicht explosiv

Oxidierende Eigenschaften: nicht oxidierend

Verdunstungsrate: keine Angaben

Verteilungskoeffizient: keine Angaben

Zersetzungstemperatur: keine Angaben

Selbstentzündungstemperatur: 371°C

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperatur- und Druckverhältnissen beim Umgang mit und bei der Lagerung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Nicht in der Nähe starker Oxidationsmittel lagern.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Feuer können Kohlenmonoxid und Stickoxide entstehen. Die Dämpfe sind giftig und reizend.

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- Akute Toxizität: Die Information wurde von den Eigenschaften des Wirkstoffes abgeleitet. Orale LD₅₀ (Ratte) >2000mg/kg; Einatmen ist kein anzunehmender Expositionsweg.
- Ätz-/Reizwirkung (Haut, Augen, Atemwege): keine Reizungen zu erwarten. Die Information wurde von den Eigenschaften des Wirkstoffes abgeleitet.
- Korrosivität: Das Produkt ist nicht als korrosiv eingestuft.
- Sensibilisierung: Das Produkt enthält keine sensibilisierenden Stoffe für Haut oder die Atemwege.
- spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Das Produkt wurde nicht getestet. Wiederholte Dosen kleiner Mengen können Organe schädigen. Beschädigt das Koagulationssystem.
- Mutagenität/ Karzinogenität: Das Produkt enthält keine Stoffe, von denen derartige Eigenschaften bekannt sind.
- Reproduktionstoxizität: Das Produkt kann das Kind im Mutterleib schädigen.

11.2 Weitere Angaben

Siehe Abschnitt 2.3

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die Eigenschaften der einzelnen Inhaltsstoffe.

Der Wirkstoff Difenacoum (CAS 56073-07-5) ist eingestuft als sehr giftig für Wasserorganismen und kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Wird das Produkt jedoch nach Gebrauchsanweisung verwendet, ist eine Kontamination der Umwelt nicht zu erwarten.

Toxizität Difenacoum:

- Fisch: LC50 (96h) 0,064 mg/l, *Oncorhynchus mykiss* (Richtlinie 92/69/EEC, C.1)
- Aquatische Invertebraten: EC50 (48h) 0,52 mg/l, *Daphnia magna* (Richtlinie 92/69/EEC, C.2)
- Algen: kein beobachteter Effekt (72h) 0,25 mg/l (Wachstumsrate), *Pseudokirchneriella subcapitata*

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Der Abbau im Boden erfolgt sehr langsam. Die Halbwertszeit für Difenacoum im Boden beträgt 439 Tage.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Difenacoum: Beruhend auf dem n-Oktanol /Wasser-Koeffizienten (log POW) ist eine Akkumulation in Organismen möglich.

12.4 Mobilität im Boden

Die Mobilität von Difenacoum im Boden ist gering und wird wesentlich vom Bodentyp beeinflusst. Difenacoum und seine Zerfallsprodukte dürften sich kaum durch den Boden bewegen und ins Grundwasser gelangen, selbst wenn sie in geringer Menge unmittelbar in den Boden gelangen.

Beurteilung des Transportes zwischen verschiedenen Umweltkompartimenten: Nach Exposition von Boden, ist die Anheftung zu Bodenpartikeln wahrscheinlich und daher eine Kontamination des Grundwassers nicht zu erwarten.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006/EG (REACH, ARTIKEL 31)

Sakarot D Wachsköder

BAuA-Zulassungsnummer: DE-0001393-14



ersetzt Version: 23.01.2018

überarbeitet: 20.09.2021

Druckdatum: 20.09.2021

Nicht notwendig.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Die Entsorgung des Produkts, leere Behälter und kontaminierter Verpackung hat gemäß lokalen Vorschriften zu erfolgen.

Restköder/ kontaminierte Schutzkleidung sind gemäß Abfallschlüssel 20 01 19 zu entsorgen. Behälter nach Möglichkeit vollständig entleeren und wie Restköder entsorgen.

Alle Gegenstände, die mit dem Produkt in Kontakt gekommen sind, dürfen nicht als Haushaltsabfall entsorgt werden oder mit Wasser in Kontakt kommen.

Fragen zur ordnungsgemäßen Entsorgung richten sie bitte an die lokalen Abfallbehörden.

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Nicht anwendbar

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar

14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht anwendbar

14.4 Verpackungsgruppe

Nein

14.5 Umweltgefahren

Nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Nicht anwendbar

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

a.) Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH); REACH steht für *Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals* (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien).

b.) Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP); CLP steht für *Classification, Labelling and Packaging* (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen).

c.) BPD (Biozidprodukte-Richtlinie), Verordnung (EU) Nr. 528/2012.

Anwendung nur durch geschulte berufsmäßige Verwender.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Angaben zum Umgang mit dem Produkt finden sich in den Abschnitten 7 und 8.

16 Sonstige Angaben

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Das Produkt darf nur durch einen geschulten berufsmäßigen Verwender angewendet werden.

Einstufung des aktiven Inhaltsstoffes:

Acute Toxicity Cat. 1 (oral)

H300: Lebensgefahr bei Verschlucken.

Acute Toxicity Cat. 3 (oral)

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

Acute Toxicity Cat. 1 (dermal)

H310: Lebensgefahr bei Hautkontakt.

Acute Toxicity Cat. 1 (inhalation)

H330: Lebensgefahr bei Einatmen.

Acute Toxicity Cat. 3 (inhalation)

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Skin Irritation Cat. 2

H315: Verursacht Hautreizungen.

Eye Damage Cat. 1

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

Reproductive Toxicity Cat 1B

H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT RE 1

H372: Schädigt die Organe (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition.

STOT RE 2

H372: Schädigt die Organe (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aquatic Acute Cat. 1

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic Cat. 1

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Aquatic Chronic Cat. 3

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Version Nr. (Datum)	Geänderte Abschnitte
Version (a. Sep 2017)	Aktualisierungen der Klassifikation der Substanz und der Klassifikation der gefährlichen Inhaltstoffe
Version (b. Sep 2017)	Aktualisierungen der Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung, physikalischen und chemischen Eigenschaften und der Einstufung des aktiven Inhaltsstoffes im Abschnitt Sonstige Angaben
Version (Jan 2018)	Aktualisierte Sicherheitshinweise und Erste-Hilfe-Maßnahmen in Übereinstimmung mit den Erneuerungsdokumenten
Version (Jun 2019)	Kleinere Aktualisierungen im Text und Layout
Version (Sep 2021)	Aktualisierungen bei Erste-Hilfe-Maßnahmen und Rechtsvorschriften

Alle vorstehenden Angaben dienen lediglich der allgemeinen Orientierung. Es werden Hinweise für die sichere Lagerung, den sicheren Einsatz und den sicheren Transport des Produkts gegeben. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnis. Diese Angaben beschreiben das Produkt im Hinblick auf sicherheitstechnische Daten; sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne einer technischen Spezifikation dar.